



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0725/2015

Jever, den 01.06.15

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	15.06.2015	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	24.06.2015	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	15.07.2015	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Sportentwicklungsplanung im Landkreis Friesland

Beschlussvorschlag:

1.
Die Planung einer Sportentwicklung im Landkreis Friesland wird begrüßt.
2.
Sie hat in enger Kooperation mit dem Kreissportbund, Städten/Gemeinden sowie den Schulen zu erfolgen
3.
Sollte das Konzept der Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Friesland ausgearbeitet sein, ist es dem Ausschuss erneut zur Beschlussempfehlung vorzulegen

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
Teilnehmer: Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: Reaktion auf das geänderte Sportverhalten der Einwohnerinnen und Einwohner _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. 2 _____	HSP Nr. 2.4 _____			
_____ gez. Thöle		Sichtvermerke: gez. Vogelbusch _____ gez. Ambrosy				
Sachbearbeiter/in		stv. Fachbereichsleiter	Abteilungsleiterin	Kämmerei Landrat		
Beratungsergebnis:						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Die Kommunen und damit auch der Landkreis Friesland haben sich u. a. Auf den demographischen Wandel einzustellen. Dieser hat auch Auswirkungen auf die Sportentwicklungsplanung. Die Kommunen spüren, dass die Wünsche des Schul- und Vereinssports z. B. nach neuen Sportstätten oder besserer Förderung vielfach nur bedingt bedient werden können, auch Sportstätten verursachen hohe Folgekosten.

Auch das Sportverhalten der Einwohner hat sich geändert. Man sieht das an den Joggern, Radfahrern und Inlinern, die den öffentlichen Raum für ihren Sport nutzen. Sport ist viel komplexer geworden und greift als Querschnittsfach in viele Politikfelder ein, so dass neu über die Sportentwicklungsplanung nachgedacht und neue Planungskonzepte entwickelt werden müssen.

Hierüber haben sich der Kreissportbund und der Landkreis Friesland ausgetauscht. Bei der Sportentwicklungsplanung sind u. a. folgende Fragen zu beantworten:

- Wie muss die Sportorganisation auf veränderte Bedingungen reagieren?
- Welcher Nutzen ergibt sich für die Sportbünde durch eine Sportentwicklungsplanung?
- Wann werden Sportentwicklungsplanungen durch den Landessportbund gefördert?

Folgender Nutzen ergibt sich für die Sportbünde, aber auch für die Schulen durch eine Sportentwicklungsplanung:

- Sie erhalten eine Übersicht über Qualität und Quantität der Sporträume

- Es liegt eine Analyse des Sportverhaltens und der Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen vor
- Anstehende Maßnahmen sind abgestimmt und für die Umsetzung priorisiert
- Verantwortlichkeiten für das weitere Vorgehen sind geregelt
- Die Planung bietet eine Entscheidungshilfe bei der anstehenden Vereins-/Kommunalentwicklung sowie der Schulentwicklungsplanung
- Es liegt eine Entscheidungshilfe für Einzelplanungen, z. B. für Sporträume und Angebotsentwicklung vor
- Das abgestimmte Ergebnis kann als Argumentationshilfe gegenüber Fördermittelgebern genutzt werden.

Der Verlauf und die Organisation einer Sportentwicklungsplanung könnten wie folgt aussehen:

1. Einstieg

- Sondierungsgespräche mit Vereinen, Verwaltung, Politik
- Öffentlichkeitsarbeit starten
- Gemeinsame Zielfindung
- notwendige Arbeitsschritte der Sportentwicklungsplanung festlegen
- Ressourcen der Partner klären
- Kooperationsvereinbarungen entwerfen
- Finanzierungsmöglichkeiten klären
- Bildung einer Steuerungsgruppe
- Bestimmen einer oder eines Projektkoordinierenden
- Experten suchen

2. Bestandsanalyse je nach Zielstellung

- Sport und Bewegungsräume (Quantität und Qualität)
- Angebote
- Zielgruppen
- Wie entwickelt sich die Bevölkerung?
- Sozialstrukturen
- Organisationsformen (Vereine, kommerzielle Anbieter, Schulen, Kitas, VHS, andere Anbieter...)
- Sportförderung

3. Bedarfsanalyse je nach Zielstellung

- Bevölkerungsbefragung
- Berechnung des Sportstättenbedarfs
- Expertinnen- oder Expertengespräche
- Beteiligungsforen- direkte Ansprache einzelner Gruppen

4. Maßnahmenplan

- Leitbildentwicklung
- kurz- bis langfristige Ziele
- Maßnahmen konkret formulieren: Einzelschritte darstellen, Verantwortlichkeiten festlegen, Zeiträume bestimmen, Finanzierung überlegen

5.

Umsetzung

- Begleitung durch Steuerungsgruppe
- Regelmäßige Rückkopplung in beteiligte Interessengruppen
- Alle Akteure „in die Pflicht nehmen“
- Öffentlichkeitsarbeit- von Erfolgen berichten

6.

Evaluation

- Regelmäßige Überprüfung der Ziele und Maßnahmen
- Ggf. Anpassung.

Der Verlauf und die Organisation der geschilderten Sportentwicklungsplanung erstrecken sich über einen Zeitraum von voraussichtlich mehr als einem Jahr, es wird geprüft, ob die Sportentwicklungsplanung in Kooperation mit der Universität Oldenburg erfolgen kann.

Bei entsprechender Beschlussempfehlung wird die Verwaltung in Kooperation mit dem Gemeindefortsportbund, Städte/Gemeinden sowie den Schulen eine Ausarbeitung der Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Friesland erarbeiten und es sodann dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorlegen.